

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort & methodisch-didaktische Hinweise	5
ab Klasse 3	
1 Tagtraum	6
2 Lara und der Frosch	7
3 Urlaub am Meer	8
4 Herbstzeit	9
5 Nik, der Cowboy	10
6 Lukas, der kleine Polizist	11
7 Die lange Fahrt in den Urlaub	12
8 Ein Tag mit Papa	13
9 Museumsbesuch	14
10 Tobi zieht um	15
ab Klasse 5	
11 Die Kinder wollen einen Fußballplatz	16
12 Sommerferien	17
13 Der kleine Hund	18
14 Meine Oma	19
15 Alfredo, der Maler	20
16 Unser Garten	21
17 Die Radtour	22
18 Die Bootstour	23
19 Das Zeltlager	24
20 Das Baumhaus	25
21 Felix ist weg	26
22 Auf dem Schulweg	27

Inhalt

	<u>Seite</u>
ab Klasse 7	23 Auf dem Spielplatz 28
	24 Ein Tag in der Bücherei 30
	25 Geburtstag im Zoo 32
	26 Der Zirkus kommt in die Stadt 34
Mögliche Lösungen/Bildvorschläge	36-48

VORSCHAU



Vorwort & methodisch-didaktische Hinweise

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

dieses Werk zum Thema „26 Lese-Bild-Geschichten zur Konzentrationssteigerung“ soll Ihnen ein wenig Ihre alltägliche Arbeit erleichtern. Dabei war es uns besonders wichtig, Arbeitsblätter zu kreieren, die möglichst schüler- und handlungsorientiert sind und mehrere Lerneingangskanäle ansprechen. Die Reihenfolge der Arbeitsblätter ist variabel, sodass es dem Unterrichtenden völlig frei gestellt ist, welche Materialien im Unterricht zum Einsatz gebracht werden. Die Konzeption der hier vorliegenden Unterrichtsmaterialien zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen, künstlerischen Entwicklung zu fördern, die Kompetenz des Leseverstehens zu steigern und die in den Lese geschichten eingearbeiteten Arbeitsaufträge umzusetzen.

Die Text- bzw. Arbeitsblätter eignen sich besonders gut für Kinder, die in auditiven und visuellen Wahrnehmungsbereichen Defizite aufweisen. Durch die auflockernden Erzählungen werden die defizitären Bereiche nahezu spielerisch trainiert. Unkonzentriertheit ist in vielen Lerngruppen ein herausforderndes Thema für die Unterrichtenden, auch hier können die vorliegenden Arbeitsblätter zur Konzentrationssteigerung innerhalb einer Schülerschaft angewendet werden. Gerade im Bereich der Primarstufe, aber auch für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe ist die Kompetenz von Körper-Raumlage essentiell und ebenfalls hiermit besonders zu unterstützen.

Die Textblätter lassen sich ohne großen Aufwand auch anders nummerieren. Dadurch wird der Einsatz flexibler. Wir empfehlen die Arbeitsmaterialien in Einzelarbeit innerhalb einer Lerngruppe durchzuführen. Die Unterrichtenden können die Erzählungen der Lerngruppe vorlesen, vorlegen oder aber durch z.B. Overheadprojektor an die Wand projizieren.

In jedem Textblatt werden Ideen oder Bilder beschrieben, die von den Schülerinnen und Schülern bildlich umgesetzt und gemalt werden. Bildvorschläge als mögliche Lösungen sind als Anhang angefügt.

Die Materialien eignen sich besonders gut, um den Unterricht fächerübergreifend zu gestalten. Denkbar sind hier Kombinationsfächer wie Deutsch- und Kunstunterricht.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien Ihr Kohl-Verlagsteam sowie

Nik Dinges-Vonderlehr & Tobias Vonderlehr

Tagtraum

Manchmal, wenn ich auf meinem Balkon sitze, schließe ich meine Augen und fange an zu träumen. Ich male mir eine schöne Landschaft aus und vergesse alles um mich herum. Eines Tages saß ich wieder einmal auf meinem Balkon und fing an, mir ein Bild vorzustellen. Als ich aufwachte, nahm ich mir ein Blatt Papier und begann zu malen. Ich zeichnete das, was ich mir zuvor erdacht hatte.



Ich stellte mir eine große grüne Wiese vor. Auf der rechten Seite malte ich zwei kleine violettfarbene Blüten und auf die linke Seite eine große weiße Blume mit einem langen, dünnen Stängel und einigen Blättern daran. Neben dieser malte ich noch zwei weiße Blüten auf die Wiese. Auf die rechte Seite des Horizonts malte ich einen weißen Zaun. Hinter dem Zaun ein rotes, hübsches Häuschen, an dem zwei Fenster erkennbar waren. Rechts neben dem Haus malte ich einen dunkelgrünen, breiten Busch. Der Himmel war blau, die große Sonne schien und vier weiße Wolken zogen vorbei. Ein toller Regenbogen überspannte den Himmel und leuchtete in strahlenden Farben. Als ich mir das Bild, das ich gemalt hatte, ansah, sagte ich mir, wie schön und friedlich doch Träume sein können.

Lara und der Frosch

Die kleine Lara mag Märchen. Jeden Abend bekommt sie von ihrem Vater eine Geschichte vorgelesen. Am liebsten mag Lara das Märchen des Froschkönigs. Am Abend liegt Lara in ihrem Bett und wünscht sich von ihrem Vater, dass er ihr die Geschichte des Froschkönigs als Gute-Nacht-Geschichte vorlesen möge. Sie schließt die Augen und stellt sich folgende Szene vor:



In der Mitte fließt ruhig ein breiter blauer Fluss. Im Vordergrund stellt sie sich eine Wiese mit Blumen und vielen kleinen rosafarbenen Blüten vor.

Auf einem großen grauen Stein in der Wiese am Rande des Flusses sitzt ein freundlicher grüner Frosch mit großen blauen Augen und einer goldenen Krone. Auf der anderen Seite des Flussufers stellt sich Lara ein großes Schloss mit vielen Türmen und goldenen Dächern vor. Das Schloss liegt etwas erhöht auf einem Hügel. Ringsumher wachsen grüne Büsche und hohe, hellgrüne Bäume. Auch ein paar rosafarbene Blumen sind zu erkennen. Vor dem strahlend blauen Himmel sind das Schloss und seine Türme gut zu erkennen. Am Himmel, so stellt sich Lara vor, sind ganz feine weiße Wölkchen zu sehen.

Das Bild ist friedlich und schon bald schläft sie unter der ruhigen Stimme ihres Vaters und mit ihrer schönen Vorstellung ein.

Urlaub am Meer

Kai macht Urlaub am Meer. Und was macht man häufig, wenn man im Urlaub ist? Man schickt an die Zuhausegebliebenen eine Postkarte. Kai findet das doof. Er schreibt nicht gerne. Aber er hat eine tolle Idee. Er möchte an seine Großeltern ein Bild schicken. So, denkt sich Kai, können seine Oma und sein Opa doch viel besser nachvollziehen, wie der Urlaub ist.



Am unteren rechten Bildrand malt Kai eine kleine, runde Insel. Dort malt er zwei Seesterne in den Sand, der eine ist lila, der andere rot. Auch zwei Palmen mit Kokosnüssen daran malt Kai auf die Insel. Das Wasser malt er in verschiedenen Blautönen. Kai, der eine blaue Brille trägt und rote Haare hat, malt sich selbst mit einem rot-weiß gestreiften Schwimmring mitten ins Wasser hinein. Außerdem malt er ein Mädchen auf einem Windsurfbrett. Das Segel ist rot-weiß gestreift. Das Mädchen ist leicht gebräunt und hat braune Haare. Sie trägt rosafarbene, kurze Badeshorts und ein gelbes Oberteil ohne Ärmel. Am blauen Himmel scheint die Sonne, doch am Horizont schauen zwei große, weiße Wolken hervor. Über den Palmen fliegt ein bunter Doppeldecker.

Als Kai fertig gemalt hatte, steckte er das Bild in einen Briefumschlag und adressierte diesen an seine Großeltern. Nach ein paar Tagen kam der Brief bei Kais Oma und Opa an. Beide freuten sich sehr darüber.

Auf dem Schulweg

Als ich heute Morgen mit dem Bus auf dem Weg in die Schule war, ereignete sich ein Unfall mit einem Auto und einem Jungen. Er war als Radfahrer unterwegs auf dem Weg zur Schule. Zum Glück ist dem Jungen nicht viel passiert und er konnte, nachdem seine Schürfwunden behandelt wurden, wieder in die Schule gehen.



Damit ihr euch ein besseres Bild von der Unfallstelle machen könnt, beschreibe ich euch die Situation ganz genau. Eure Aufgabe ist es nun, ein genaues Bild nach meinen Anweisungen zu zeichnen:

Unser Bild zeigt im vorderen Bereich des Blattes eine Straßenecke. Dahinter ist ein breiter Gehweg zu sehen. Der Gehweg ist etwas erhöht und am Rand zur Straße rot-weiß gestreift. Der Gehweg und das am oberen Rand liegende Wäldchen mit großen Bäumen in verschiedenen Grüntönen werden durch eine rötlich-braune Mauer getrennt. An der rechten Mauerhälfte ist auf einem Plakat ein Hund abgebildet. Auf der Mauer sitzt ein grün-blau-gelber Vogel. Ein weiterer rot-gelber Vogel sitzt oben auf der rechten Ampel.

Auf dem Gehweg an der Mauerecke sitzt ein brauner Hund. Links und rechts von der Mauerecke steht jeweils eine Ampel. Die Masten sind gelb-grau gestreift. An dieser Stelle führt jeweils ein schwarz-weißer Zebrastrifen über die Straße. Auf dem linken Zebrastrifen steht ein rotes Auto. Die Scheiben sind bläulich, die zwei Lampen orange. Die Stoßstange und die Ränder über den schwarzen Rädern sind gräulich. Am Auto befinden sich links und rechts zwei schwarze Spiegel. Der Türgriff ist auch schwarz, genauso wie der Kühlergrill unterhalb der Motorhaube. Vor dem Auto liegt das orangefarbene Fahrrad von Max auf der Straße. Das Fahrrad hat rote Griffe und einen Sattel. Die Reifen des Rades sind schwarz. Max sitzt auf der Straße vor dem rechten Zebrastrifen. Er hält sich sein linkes Knie mit der rechten Hand. Er trägt orangefarbene Schuhe, eine blaue, kurze Hose und ein grünes T-Shirt. Max hat hellbraune, wuschelige Haare.

Mögliche Lösungen: Bildvorschläge

1



Seite 6 „Tagtraum“

2



Seite 7 „Lara und der Frosch“

Mögliche Lösungen: Bildvorschläge

15



Seite 20 „Alfredo, der Maler“

16



Seite 21 „Unser Garten“